



Россия – Почётный гость книжной ярмарки в Вене

«**BUCH WIEN**»

10-14 НОЯБРЯ

PROGRAMM
zur Teilnahme Russlands
als Gastland
der internationalen Messe BUCH WIEN
(10. – 14. November 2021)

Messestand E 14

Mittwoch, 10. November

20.30 – Feierliche Eröffnung des russischen Messestandes

Anlässlich des Beginns der Buchmesse wird der Messestand von Russland unter Mitwirkung des Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafters der Russischen Föderation Dmitri Ljubinski, des Präsidenten des Hauptverbands des Österreichischen Buchhandels Benedikt Föger und des Vizepräsidenten des Russischen Buchverbands sowie Direktors der Abteilung für staatliche Förderung von Periodika und Buchindustrie beim Ministerium für digitale Entwicklung der Russischen Föderation Wladimir Grigorijew feierlich eröffnet.

Donnerstag, 11. November

11.00 – Maxim Amelin: In wie vielen Sprachen werden Bücher in Russland geschrieben?

[Maxim Amelin](#), Herausgeber umfangreicher Anthologien von literarischen Werken der Völker Russlands, stellt die darin vertretenen Autoren vor und spricht über die Kultur und Literatur der Völker Russlands und seine reiche Sprach- und Kulturlandschaft. Schriftsteller aus verschiedenen Teilen des Landes werden seine Ausführungen ergänzen, korrigieren oder sogar bestreiten. Eine anschauliche Präsentation der russischen sprachlichen und kulturellen Vielstimmigkeit (Online-Veranstaltung). *Mit deutscher Übersetzung.*

12.00 – Das Institut für Literaturübersetzung – über uns und unsere Tätigkeit. Mit Jewgeni Resnitschenko

Wohl kaum muss das Institut für Literaturübersetzung heute noch vorgestellt werden: Hunderte von Übersetzern russischer Literatur überall auf der Welt konnten immer wieder auf seine freundliche Unterstützung zurückgreifen und wissen um seine Möglichkeiten. Näheres über die neuen Pläne des Instituts und seines Teams kann man durch den Vortrag des geschäftsführenden Direktors des Instituts für Literaturübersetzung Jewgeni Resnitschenko erfahren. *Mit deutscher Übersetzung.*

12.30 – Das Institut für Literaturübersetzung: Zusammenarbeit, Co-Kreativität, Unterstützung, Freundschaft?

Ein Gespräch des Direktors des Instituts für Literaturübersetzung Jewgeni Resnitschenko mit den Übersetzerinnen [Franziska Zwerg](#) und [Vera Bischitzky](#). *Mit deutscher Übersetzung.*

13.30 – Maxim Ossipow: „Nach der Ewigkeit“ und „Kilometer 101. Skizzen und Geschichten“

Der Schriftsteller [Maxim Ossipow](#) und der Hollitzer Verlag stellen die Bücher „[Nach der Ewigkeit](#)“ und „[Kilometer 101. Skizzen und Geschichten](#)“ vor, die in der Übersetzung von Birgit Veit mit Unterstützung des Instituts für Literaturübersetzung erschienen sind. *Mit deutscher Übersetzung.* Im Anschluss Autogrammstunde.

14.30 – Anastassija Archipowa: Buchillustrationen aus Russland

Die bekannte Künstlerin und Vorsitzende der Sektion Buchgrafik des Künstlerverbandes [Anastassija Archipowa](#) spricht über die Schule der Buchillustration in Russland, stellt Meister der Buchgrafik sowie neue Namen vor. Mit einem kurzen Rundgang durch die Ausstellung zur Buchillustration am russischen Messestand. *Mit deutscher Übersetzung.*

15.30 – Alexandra Litwina: Zwei aufregende Reisen für Kinder – von Moskau nach Wladiwostok und durch 100 Jahre russische Geschichte

Die Schriftstellerin [Alexandra Litwina](#) präsentiert ihre Bücher „[Von Moskau nach Wladiwostok. Eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn](#)“ und „[In einem alten Haus in Moskau: Ein Streifzug durch 100 Jahre russische Geschichte](#)“, die auf Deutsch im Gerstenberg Verlag erschienen sind – die faszinierende Geschichte eines erfolgreichen russischen Kinderbuchprojekts. *Mit deutscher Übersetzung.*

16.30 – Olga Gromowa: „Zuckerkind“

Die Schriftstellerin [Olga Gromowa](#) stellt ihr Buch „[Zuckerkind: Von Stalin nach Kirgisien verbannt](#)“ vor, das kürzlich auf Deutsch im Aufbau Verlag in der Übersetzung von Ganna-Maria Braungardt erschien. Erzählt wird von Sowjetjahren aus der Sicht eines Kindes, vom Leben einfacher Menschen in historisch schwierigen Zeiten. [Online-Veranstaltung.](#)

17.00 – Gusel Jachina: Drei Romane in deutscher Übersetzung

Gusel Jachinas Romane „[Suleika öffnet die Augen](#)“, „[Wolgakinder](#)“ und „Zug nach Samarkand“ (2022), die von Helmut Ettinger ins Deutsche übertragen wurden, erschienen mit Unterstützung des Instituts für Literaturübersetzung im Aufbau Verlag. [Gusel Jachina](#) spricht über ihre Arbeit, die Besonderheiten der russischen Literatur heute sowie über die umstrittene Verfilmung von „Suleika“. Die Autorin liest Fragmente aus ihren Romanen auf Deutsch. *Veranstaltung auf Deutsch.*

19.00 – Fjodor Dostojewski – Seismograph der Moderne

Die Abendveranstaltung anlässlich des 200. Geburtstags des bekannten russischen Klassikers findet in der Österreichischen Nationalbibliothek statt. Mitwirkende sind der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter Russlands in Österreich Dmitri Ljubinski, der Schriftsteller und Musikwissenschaftler [Alexej Parin](#), der Publizist und Übersetzer Erich Klein u.a. **Ort: Österreichische Nationalbibliothek - Oratorium im Augustinertrakt, Josefsplatz 1, 1015 Wien.**

Freitag, 12. November

10.00 – Die Metapher als Möglichkeit, mit Kindern über wichtige Dinge zu sprechen

Über diese Frage diskutieren die Literaturkritikerin und Journalistin [Natalja Lomykina](#) und die Schriftstellerin [Anastassija Strokina](#), Autorin philosophischer Märchen für Kinder und Erwachsene. *Mit deutscher Übersetzung.*

11.00 – Alissa Ganijewa: „Eine Liebe im Kaukasus“ und „Die russische Mauer“

Die Romane „[Eine Liebe im Kaukasus](#)“ und „[Die russische Mauer](#)“ erschienen im Suhrkamp Verlag in der Übersetzung von Christiane Körner. Die Autorin [Alissa Ganijewa](#) spricht nicht nur über die stilistischen Besonderheiten der Texte, sondern auch über die Probleme des literarischen Schreibens im Allgemeinen sowie über die Vielfalt der heutigen russischen Literatur. *Mit deutscher Übersetzung.* Im Anschluss Autogrammstunde.

12.00 – Kinderliteratur aus Russland. Welche Chancen hat sie auf dem europäischen Buchmarkt?

Diese Frage erörtern die Schriftstellerinnen [Alexandra Litwina](#), [Nina Daschewskaja](#), [Anastassija Strokina](#) und die Schriftstellerin und Übersetzerin [Daria Wilke](#). Unter Beteiligung von [Anastassija Archipowa](#). Moderation: [Olga Mjaeots](#), bekannte Expertin und Literaturkritikerin. *Mit deutscher Übersetzung.*

13.00 – Alexej Parin: Die Oper und das Musikleben in Russland

Der bekannte Essayist, Musikwissenschaftler und Schriftsteller [Alexej Parin](#) stellt seine Bücher über die russische Oper vor, die im österreichischen [Hollitzer Verlag](#) erschienen sind. Außerdem reflektiert er über das Musikleben Russlands und illustriert seine Ausführungen mit erlesenen musikalischen Fragmenten auf der Leinwand. Im Anschluss Autogrammstunde. *Veranstaltung auf Deutsch.*

14.00 – Ljudmila Grigorjewa-Semjatizkaja: Wunder aus Papier

Die Künstlerin [Ljudmila Grigorjewa-Semjatizkaja](#), die sich einer einzigartigen Papierriss-Technik bedient, zeigt ihre Illustrationen zu

Romanen von Fjodor Dostojewski. [Videopräsentation von Bildern](#). *Mit deutscher Übersetzung*.

14.45 – Vera Bischitzky: „Oh, diese Provinz! Oh, dieses Asien!“ oder Alexander Adujews Verwirrung der Gefühle

Die für ihre Neuübersetzungen von Klassikern bekannte Übersetzerin [Vera Bischitzky](#) stellt ihre Übersetzung des Romans „[Eine gewöhnliche Geschichte](#)“ von Iwan Gontscharow vor (Hanser Verlag mit Unterstützung des Instituts für Literaturübersetzung). Als leidenschaftliche Verehrerin der Werke des bedeutenden russischen Schriftstellers vermochte Vera Bischitzky auch bei zahlreichen deutschsprachigen Lesern diese Begeisterung zu wecken. *Veranstaltung auf Deutsch*.

15.30 – Alexander Nitzberg und Maxim Amelin: „Revolution der Sterne“

Die beiden Lyriker und Übersetzer [Alexander Nitzberg](#) und [Maxim Amelin](#) präsentieren die Anthologie russischer Dichtung der Gegenwart in der Nachdichtung von Alexander Nitzberg „[Revolution der Sterne](#)“ (Klever Verlag mit Unterstützung des [Instituts für Literaturübersetzung](#)). Ein lebendiger, ungezwungener Dialog zweier Freunde, Kollegen und gewissermaßen sogar Rivalen über zeitgenössische Lyrik, über die Mühen des Übersetzerhandwerks und die Schwierigkeiten, bei der Übertragung von Lyrik eine authentische Sprache zu finden. *Mit deutscher Übersetzung*. Im Anschluss Autogrammstunde.

16.30 – Der Nerv der Zeit: Frauenstimmen der russischen Gegenwartsprosa - Diskussion mit den russischen Schriftstellerinnen [Alissa Ganijewa](#), [Julija Jakowljewa](#), [Anastassija Strokina](#). Moderation: [Natalja Lomykina](#), Literaturkritikerin und Journalistin.

Die russische Prosa des letzten Jahrzehnts wurde deutlich von neuen Frauenstimmen geprägt. Eine intuitive, emotionale Art des Erkennens, die Lebhaftigkeit des künstlerischen Ausdrucks, eine bildreiche Sprache und die Fähigkeit, sich mutig von Traditionen abzuheben – all das zeichnet die neuen weiblichen Stimmen der russischen Prosa aus. Die rationale,

ausgewogene Art des männlichen Schreibens spiegelt nicht mehr die Probleme, die die Menschen von heute am meisten beunruhigen. Es ist das weibliche Schreiben, das den Nerv der Zeit trifft. *Mit deutscher Übersetzung.*

17.30 – Mann und Frau: Pro und Contra

Ergänzend zur vorangegangenen Diskussion äußern die Schriftsteller und Schriftstellerinnen [Olga Slawnikowa](#), [Natalja Lomykina](#), [Anna Starobinets](#), [German Sadulajew](#) und [Gusel Jachina](#) in Blitzinterviews ihre Ansichten zur neuen Ethik, Genderfragen und bestehenden Stereotypen. *Aufzeichnung mit deutschen Untertiteln.*

Samstag, 13. November

10.00 – Zyklus „Bewegliche Lettern. Kommen die Hausgeister nach Moskau zurück?“ Diskussion mit der Schriftstellerin [Jewgenija Nekrassowa](#) und der Literaturkritikerin und Chefredakteurin der Zeitschrift „Oktjabr“ [Irina Barmetowa](#).

Engel, Gespenster, Haus- und Poltergeister - wer hilft den Menschen sonst, das Leben zu meistern, wenn weder Staat noch Gesellschaft es tun? Über diese und andere Fragen reflektiert die Schriftstellerin und Preisträgerin von „Swjosdny bilet“ Jewgenija Nekrassowa. Meisterlich beherrscht sie den magischen Realismus, bevölkert ihre Werke mit unerwarteten Charakteren aus der Folklore und fürchtet keine Experimente. Deswegen erfindet sie eine unglaubliche Sprache für ihre ungewöhnlichen Figuren. *Aufzeichnung mit deutschen Untertiteln.*

10.30 – Zyklus „Bewegliche Lettern. Auch Erwachsene brauchen Kindermärchen“. Diskussion mit der Schriftstellerin, Lyrikerin und Übersetzerin [Anastassija Strokina](#) sowie der Literaturkritikerin und Chefredakteurin der Zeitschrift „Oktjabr“ [Irina Barmetowa](#).

Vor allem Kinder brauchen ernste Themen. Die Schriftstellerin Anastassija Strokina verbindet gekonnt das scheinbar Unvereinbare:

Philosophie als besondere Form der Welterkenntnis und die Zauberwelt des Kindermärchens. Die bekannte Lyrikerin, Übersetzerin, Philosophin und Geschichtenerzählerin nimmt die Kinder auf ihrem schwierigen Weg der Erkenntnis gleichsam an die Hand. [Aufzeichnung mit deutschen Untertiteln.](#)

11.00 – Die Literaturpreise „Bolschaja kniga“, „Kniguru“, „Lyzeum“

Der Direktor der Literaturpreise [Georgi Urushadse](#) zieht ein Resümee der vergangenen Saison und gibt einen Ausblick auf die kommende. Unter Mitwirkung der Schriftsteller [Jewgeni Wodolaskin](#) und [Gusel Jachina](#). *Mit deutscher Übersetzung.*

12.00 – Andrej Gelassimow: „Durst“ und „RussenRap“

Der Regisseur und Schriftsteller [Andrej Gelassimow](#), einer der wichtigsten Erzähler seiner Generation, stellt seinen Roman „[RussenRap](#)“ vor, der mit Unterstützung des Instituts für Literaturübersetzung kürzlich in deutscher Übertragung von Thomas Weiler im Aufbau Verlag erschien. Frédéric Beigbeder bezeichnete den Text über einen Rap-Superstar als „das beste ernstzunehmende Buch über verrückte Menschen“. Außerdem präsentiert Andrej Gelassimow seinen psychologischen Roman „[Durst](#)“ über eine durch heutige Kriege ausgebrannte Generation (übersetzt von Dorothea Trottenberg, Suhrkamp Verlag). *Mit deutscher Übersetzung.* Im Anschluss Autogrammstunde.

13.00 – Jewgeni Wodolaskin: „Laurus“ und „Luftgänger“

[Jewgeni Wodolaskin](#) ist einer der meistgelesenen Autoren in Russland. Seine Romane „[Laurus](#)“ (Dörlemann Verlag, übersetzt von Olga Radetzkaja mit Unterstützung des Instituts für Literaturübersetzung) und „[Luftgänger](#)“ (Aufbau Verlag, übersetzt von Ganna-Maria Braungardt mit Unterstützung des Instituts für Literaturübersetzung) sind im deutschsprachigen Kulturraum weitgehend bekannt. Der Schriftsteller stellt seine Romane vor und spricht über sein Schaffen, über die Zeit und die Mission des Schriftstellers in der heutigen Welt. *Mit deutscher Übersetzung.* Im Anschluss Autogrammstunde.

14.00 – Viktor Remizov und Maxim Ossipow: Der Alltag fernab der Hauptstädte

Die Schriftsteller [Viktor Remizov](#) und [Maxim Ossipow](#) reflektieren darüber, welchen Ausdruck das Leben in der russischen Provinz in der Gegenwartsliteratur findet. Es moderiert der Direktor des Instituts für Literaturübersetzung Jewgeni Resnitschenko.

15.00 – Nina Daschewskaja: Buch ohne Katastrophe. Was den Alltag eines Teenagers interessant machen kann

Die Schriftstellerin und Musikerin [Nina Daschewskaja](#) stellt ihre Bücher vor, es werden Fragmente aus der deutschen Übersetzung vorgelesen. Für junge Messebesucher und ihre Eltern. *Mit deutscher Übersetzung*

16.00 – Nina Daschewskaja: Die Maus im Theater. Wie sieht ein Operntheater von innen aus?

Die russische Kinderbuchautorin und Violinistin [Nina Daschewskaja](#) präsentiert ihr Buch „Theo, der Theaterkapitän“. Wie funktioniert eigentlich ein Musiktheater? Theo ist eine kleine Maus, die im Opernhaus wohnt und sich dort bestens auskennt: welche Leute hier arbeiten und was für sie Musik bedeutet. Vor allem jedoch liebt Theo das Meer. Er und sein Freund, der Schlagzeuger Kostja, träumen davon, ans Meer zu fahren. Wir sprechen darüber, wie wichtig es ist, etwas im Leben zu wollen. Die Musik und das Meer – was haben sie gemeinsam? Moderation: Daniela Syczek. **Ort: Kinderbühne.** *Mit deutscher Übersetzung.*

16.00 – Alexej Parin: „Die Chroniken von Leonsk“

Der bekannte Essayist, Musikwissenschaftler und Schriftsteller [Alexej Parin](#) spricht über sein Schaffen, über die Zeit und über die Kunst. Längst hat sich Alexej Parin als Musikwissenschaftler im In- und Ausland einen Namen gemacht. Und als Schriftsteller? Sein Roman „[Die Chroniken von Leonsk](#)“, der von den Wechselfällen des Lebens in einer fiktiven Provinzstadt erzählt, erschien auf Deutsch in der Übersetzung von

Anastasia Risch (Hollitzer Verlag). Der Autor liest daraus vor, die Zuhörer können das Buch erwerben und signieren lassen. *Veranstaltung auf Deutsch.*

16.30 – Wahrheit und Fiktion in den Krimis und Märchen von Julija Jakowljewa

Die Schriftstellerin, Drehbuchautorin, Grafikerin und Theaterkritikerin [Julija Jakowljewa](#) spricht mit der Literaturkritikerin und Journalistin [Natalja Lomykina](#). *Mit deutscher Übersetzung.*

17.15 – Franziska Zwerg: Übersetzen nach Lust und Laune

Die Literaturübersetzerin [Franziska Zwerg](#) erzählt über ihre bereits erschienenen Arbeiten und über geplante Veröffentlichungen. *Veranstaltung auf Deutsch.*

17.30 – Alissa Ganijewa und Dr. Johannes Eigner: „Verletzte Gefühle“

Die Schriftstellerin [Alissa Ganijewa](#) und der Übersetzer und Diplomat Dr. Johannes Eigner präsentieren die deutsche Übersetzung des Romans „[Verletzte Gefühle](#)“ (Wieser Verlag, mit Unterstützung des Instituts für Literaturübersetzung). Moderation: Ernst A. Grandits. **Ort: 3sat.Lounge.**

Sonntag, 14. November

11.00 – Ja ja, Da da. Lautpoesie. Mit Sergej Birjukov

Der Philologe, Kulturologe, Sound-Poet und Performer [Sergej Birjukov](#) präsentiert seine Lautpoesie. *Veranstaltung auf Deutsch und Russisch.*

12.00 – Viktor Remizov: „Asche und Staub“

Der Roman „[Asche und Staub](#)“ des Schriftstellers und Journalisten [Viktor Remizov](#) (deutsche Übersetzung von Annelore Nitschke bei dtv) handelt von Sibirien, dem russischen Norden und den erstaunlichen Menschen, die dort leben. *Mit deutscher Übersetzung.*

13.00 – „Der Doppelgänger“ von Fjodor Dostojewski in der Übersetzung von Alexander Nitzberg

Der Lyriker und Übersetzer [Alexander Nitzberg](#) präsentiert seine Übersetzung der Erzählung „[Der Doppelgänger](#)“ von Fjodor Dostojewski (Galiani Berlin Verlag). Lesung von Fragmenten. *Veranstaltung auf Deutsch.*

14.00 – Was bedeutet Dostojewski für mich?

Die Schriftsteller [Jewgeni Wodolaskin](#), [Alexander Nitzberg](#), [Gusel Jachina](#), [Viktor Remizov](#), [Alissa Ganijewa](#) und [Alexej Parin](#) diskutieren darüber, welchen Einfluss der Klassiker der russischen Literatur für ihre künstlerische Entwicklung hatte. So viele Schriftsteller, so viele Meinungen gibt es auch. Ein „Runder Tisch“ mit scharfen Kanten. Moderation: Nina Litwinez, Übersetzerin und Literaturkritikerin. *Mit deutscher Übersetzung.*

15.00 – Zyklus „Bewegliche Lettern. Ein Mann nicht von hier, oder Ein Mann für alle Zeiten“ Diskussion mit den Schriftstellern und Journalisten Boris Minajew und Andrej Kolesnikow sowie der Literaturkritikerin und Chefredakteurin der Zeitschrift „Oktjabr“ [Irina Barmetowa](#) über die Biographie von Jegor Gaidar.

In der Reihe „Das Leben bemerkenswerter Persönlichkeiten“ erschien kürzlich die Biographie von Jegor Gaidar der Autoren [Boris Minajew](#) und [Andrej Kolesnikow](#). Jegor Gaidar war russischer Ministerpräsident in einer historisch schwierigen Zeit am Ende des 20. Jahrhunderts. Er erschuf die russische Wirtschaftswelt, in der wir heute leben. Gaidar ging ein großes Risiko ein, erkannte es und ging seinen Weg trotzdem weiter. Die Streitigkeiten über die jüngste Vergangenheit, über die 90er

Jahre ebben nicht ab. Deswegen ist diese erste Biographie des Reformers so wichtig: Als Intellektueller, der sich nicht fürchtete, die Weltordnung zu ändern, verkörperte Gaidar einen neuen Typus an der Regierungsspitze. *Aufzeichnung mit deutschen Untertiteln.*